

Der Wunschbaum

Es war einmal eine kleine Schule mitten im Lichtwald, im Städtchen Eldoria. Jeden Morgen erfüllten fröhliches Kinderlachen die Flure. Auch an diesem Tag strömten die Kinder nach dem Läuten der Glocke in ihre Klassen. Alles schien wie immer und doch sollte dieser Tag etwas ganz Besonderes werden.

Als die Kinder ihre Plätze einnahmen, bemerkten sie sofort, dass etwas nicht stimmte. In einer Ecke des Klassenzimmers saß ein Kind ganz still auf seinem Stuhl. Es hielt seinen geliebten Kuschelteddy fest an sich gedrückt, als könnte dieser ihm Trost schenken. Dicke Tränen liefen über seine Wangen, und sein Blick war traurig auf den Boden gerichtet. Die Lehrerin und die anderen Kinder spürten sofort, wie schwer das Herz des Kindes an diesem Morgen war. Niemand wollte, dass es mit seinem Kummer allein blieb. Behutsam rückten die Kinder näher zusammen, schenkten ihm liebevolle Blicke und versuchten, ihm Mut zu machen. Doch manchmal gibt es Sorgen, die sich nicht so leicht vertreiben lassen.

Da hatte die Lehrerin eine besondere Idee.

„Kommt“, sagte sie mit warmer Stimme, „heute machen wir es uns gemeinsam gemütlich.“

Die Kinder holten ihre Kissen und setzten sich in einen Kreis auf den Boden. Auch das traurige Kind wurde eingeladen, sich dazu zu setzen. Langsam ließ es sich nieder und spürte, dass es hier nicht allein war. Die Lehrerin begann zu erzählen:

„Tief im Herzen des Lichtwaldes wächst ein ganz besonderer Baum: der Wunschbaum. Seine Äste reichen bis in den Himmel, und seine Wurzeln sind voller Hoffnung und Liebe. Er besitzt eine wundervolle Kraft: Jedes Mal, wenn Menschen einander etwas Gutes wünschen, wird er ein kleines Stück stärker.“

Make-A-Wish

Wunsch

Gebannt lauschten die Kinder.

„Und wisst ihr“, fuhr die Lehrerin fort, „immer wenn ein Wunsch voller Liebe und Mitgefühl ausgesprochen wird, beginnt an einem seiner Zweige ein Stern zu leuchten. Jeder Stern erzählt von Hoffnung, Freundschaft und davon, dass niemand mit seinen Sorgen allein sein muss.“

Während die Geschichte weiterging, wurde es im Kreis ganz still. Das traurige Kind hörte aufmerksam zu. Langsam trockneten die Tränen auf seinen Wangen. Zum ersten Mal an diesem Morgen spürte es einen kleinen Funken Wärme in seinem Herzen.

Als die Geschichte zu Ende war, zog die Lehrerin ein kleines blaues Samtsäckchen hervor. Darin funkelten wunderschöne Wunschsterne.

„Diese Sterne gehören heute euch“, sagte sie lächelnd. „Auf jeden Stern dürft ihr einen Herzenswunsch schreiben oder malen. Für einen Menschen, der Liebe, Mut, Kraft oder Hoffnung gebrauchen kann.“

Die Kinder machten sich voller Freude ans Werk. Einige malten bunte Bilder, andere schrieben liebe Worte. Auch das traurige Kind nahm einen Stern in die Hand. Vorsichtig dachte es an jemanden, dem es etwas Gutes wünschen wollte, und begann zu schreiben.

Die Lehrerin betrachtete die Kinder und flüsterte:

„Sterne können wir überall sehen. Doch die schönsten Sterne tragen wir in unseren Herzen. Macht euren Stern zu einem Licht der Hoffnung für andere.“

Und so leuchtete an diesem Tag nicht nur der Wunschbaum ein wenig heller, sondern auch die Herzen der Kinder.

Make-A-Wish®

Wunsch